

Stille aushalten

Folgende womöglich nicht ganz unbekannte Lehrsituation: Eine an die Studierenden gestellte Frage steht im Raum und keine:r antwortet. Es mag der Eindruck entstehen, die Studierenden folgen nicht den Ausführungen des:der Lehrende:n oder wollen nicht mitarbeiten.

Die Herausforderung in solch einem Moment besteht darin, diese Stille auszuhalten und nicht vorschnell fortzufahren. Denn die Studierenden benötigen Bedenkzeit, um Gedanken zu sammeln und eine passende Antwort zu finden. Das damit verbundene Schweigen ist also notwendig und gibt den Überlegungen der Studierenden den entsprechenden Raum. Solche Wartezeiten können gut und gern 10 Sekunden und mehr dauern.

Wenn man nach einiger Bedenkzeit das Gefühl hat, dass wirklich niemand antworten kann, formuliert man die Fragestellung noch einmal um oder gibt einen kleinen Denkanstoß. Mitunter animiert auch der Hinweis, dass die erfragten Überlegungen prüfungsrelevant sind, die Studierenden mitzudenken und sich zu beteiligen.

P.S.: Stille auszuhalten gilt nicht nur für fachliche Fragen, sondern ebenso für die Frage: „Gibt es noch Fragen?“

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Katharina Roeber & Matthias Kraut | MuT.studifit@htwk-leipzig.de